

Henckell, Karl: Riesig rollst du mir zu Füßen – (1896)

- 1 Riesig rollst du mir zu Füßen –
- 2 Laß vom Buchenwipfel grüßen
- 3 Dich, du dröhnend Wogenheer!
- 4 Schüchtern in dein Donnerklingen
- 5 Wag' ich kaum mein Lied zu singen,
- 6 Nachtigall am Zukunftsmeer.

- 7 Dickichtnistend mußt' ich lauschen
- 8 Lang schon deinem fernen Rauschen,
- 9 Zitternd meine Brust dir schwoll.
- 10 Leis im Traum ist mir entquollen
- 11 Widerhall von deinem Grollen,
- 12 Schluchzend schlug ich sehnsuchtsvoll.

- 13 Plötzlich hat mich's ganz gezogen,
- 14 Bin vom Dickicht aufgefliegen,
- 15 Bin geflogen bis hieher.
- 16 Muß nun all mein bittres Klagen,
- 17 All mein süßes Jauchzen schlagen
- 18 Dir im Takte, neues Meer.

- 19 Meer der Menschheit, bäumende Fluten,
- 20 Meiner Seele schäumende Gluten
- 21 Sprühn euch gischtend in den Schoß.
- 22 Aus den Wolken rieselnde Strahlen,
- 23 Blauer Segen aus den Qualen,
- 24 Aus der Not ein menschlich Los.

- 25 Auf dem Maienfeld des Werde,
- 26 Heil dir, junger Held der Erde,
- 27 Siegfried Proletariat!
- 28 Stählern in der Kraft des Schönen
- 29 Tritt einher du, Spott und Höhnen

30 Schweige, wo dein Morgen naht.

31 Heute mußt du häßlich darben,
32 Schleppen alle Lust zu Garben
33 Für ein Rudel, schönheitsfremd.
34 Schönheit mit der Seele suchend,
35 Webst du, deine Not verfluchend,
36 Grob des Lebens Sorgenhemd.

37 Neue Kräfte seh ich glühen,
38 Neue Säfte seh ich blühen,
39 Lichtwarm steigt die neue Welt.
40 Das Gemeine weicht von Erden,
41 Was nie war, nun will es werden,
42 Und das Sklavenschiff zerschellt.

43 Brüder, Menschheit, bäumende Fluten,
44 Meines Geistes schäumende Gluten
45 Sprühn euch gischtend in den Schoß.
46 Aus den Wolken himmlische Strahlen,
47 Blauer Segen aus den Qualen,
48 Aus der Not ein menschlich Los.

49 Riesig rollst du mir zu Füßen –
50 Laß vom Buchenwipfel grüßen
51 Dich, du dröhnend Wogenheer!
52 Schmetternd in dein Donnerklingen
53 Wag' ich hell mein Lied zu singen,
54 Nachtigall am Zukunftsmeer.

(Textopus: Riesig rollst du mir zu Füßen –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66831>)